

OpenOffice.org 2.x

Installationshandbuch

Hinweise zum vorliegenden Handbuch:

Datum der letzten Bearbeitung: 06.01.2008

zuletzt bearbeitet durch: Marko Möller

Dieses Handbuch ist einer laufenden Bearbeitung unterworfen,

überprüfen Sie im Internet unter:

http://de.openoffice.org/doc/setupguide/2.0/installations_handbuch.pdf, ob Ihnen die gerade aktuelle Version vorliegt.

Copyright / Lizenz:

Public Documentation License Notice

The contents of this Documentation are subject to the Public Documentation License Version 1.0 (the "License"); you may only use this Documentation if you comply with the terms of this License. A copy of the License is available at:

<http://www.openoffice.org/licenses/PDL.html>

A copy of this License is also in Chapter 8 of this Documentation.

The Original Documentation is „*OpenOffice.org 2.0 Installationshandbuch*“.

The Initial Writers of this Documentation are Marko Moeller (markomlm@openoffice.org) and Jörg Schmidt (joesch@openoffice.org).

Copyright © 2005. All Rights Reserved.

Contributors are listed in the section entitled „Änderungen – Autoren“.

Produktnamen und Warenzeichen

Alle in diesem Dokument erwähnten Produktnamen und eingetragenen oder nicht eingetragenen Warenzeichen sind nur zum Zweck der Identifizierung erwähnt und sind das ausschließliche Eigentum ihrer Halter.

Danksagung

Ein Handbuch wie das hier vorliegende erfordert, schon auf Grund der nötigen Aktualität, die Zusammenarbeit vieler, in diesem Sinne stehen die Autoren nur stellvertretend für alle Beteiligten.

Der Dank der Autoren gilt deshalb allen, die zum Gelingen der vorliegenden Dokumentation beigetragen haben, insbesondere den Mitgliedern des deutschen OpenOffice.org-Projekts (<http://de.openoffice.org>).

Die Autoren

Änderungen - Autoren:

Datum	Änderung	Autor	Kontakt
09.04.05	Initialversion des Installationshandbuches erstellt	Marko Moeller Jörg Schmidt	marko1m@openoffice.org joesch@openoffice.org
29.04.05	Installation unter Mac OS X eingefügt	Uwe Altmann Eric Hoch	uwe.altmann@web.de maveric@openoffice.org
24.07.05	Korrektur und Überarbeitung	André Schnabel	AndreSchnabel@openoffice.org
05.09.05	Installation unter SOLARIS eingefügt, Überarbeitung	Marko Moeller	marko1m@openoffice.org
01.10.05	Installation für Mac OS X überarbeitet	Eric Hoch	maveric@openoffice.org
02.10.05	Überarbeitung sowie Ergänzungen in Kapiteln 1.1; 2 und 7.3.1	Jörg Schmidt	joesch@openoffice.org
03.10.05	Überarbeitung in Kapitel 3.2.1 und 3.2.2 sowie Erstellung Screenshots	Andreas Mantke	andreasma@openoffice.org
04.10.05	Installation für Mac OS X überarbeitet	Uwe Altmann	uwe.altmann@web.de
20.10.05	Überarbeitung Gesamtdokument	Marko Moeller Jörg Schmidt	marko1m@openoffice.org joesch@openoffice.org
27.03.06	Installation für Mac OS X überarbeitet	Uwe Altmann	uwe.altmann@web.de
27.04.06	Anpassung Debian Überarbeitung Gesamtdokument	M. Stehmann Marko Moeller	mechtilde@openoffice.org marko1m@openoffice.org
09.07.06	Installation für Mac OS X überarbeitet	Uwe Altmann	uwe.altmann@web.de
29.08.06	Anpassung Debian Überarbeitung Gesamtdokument	M. Stehmann Marko Moeller	mechtilde@openoffice.org marko1m@openoffice.org
14.10.06	Kapitel 7.5 bis 7.7 eingefügt ¹	Jörg Schmidt	joesch@openoffice.org
18.06.07	Kapitel 7.4 geändert Überarbeitung Gesamtdokument	Marko Moeller	marko1m@openoffice.org
06.01.08	Java-Installationsassistent ergänzt Überarbeitung Gesamtdokument	Marko Moeller	marko1m@openoffice.org

¹ Danke an Volker Merschmann für seine Unterstützung.

Verwendete Symbole / Hinweise:



Nebenstehendes Symbol kennzeichnet eine Textstelle die Sie besonders aufmerksam lesen sollten, da wichtige Informationen gegeben werden.



ACHTUNG! Dieses Symbol kennzeichnet einen Hinweis, den Sie nicht ignorieren sollten.



Hinweise für spezifische Betriebssysteme (beispielsweise Unix)

Die Autoren waren bemüht, die Inhalte des Handbuchs möglichst aktuell und fehlerfrei zu halten. **Sollten Ihnen trotzdem Fehler auffallen, wären die Autoren für eine Rückmeldung dankbar.** Auch inhaltliche Anmerkungen sind jederzeit willkommen.

Falls Sie konkrete Fragen zur Installation haben, die durch das vorliegende Handbuch nicht geklärt wurden, wenden Sie sich bitte an eine der Mailinglisten oder an eines der Foren (siehe Anhang).

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	6
1.1 Installationsdateien beschaffen	6
1.2 Installationsdateien - Hinweise	7
2 Installation unter Windows	8
2.1 Systemanforderungen	8
2.2 Die Installation	8
2.2.1 Installationsdateien überprüfen.....	8
2.2.2 Der Installationsverlauf.....	9
2.2.3 Java installieren.....	16
2.2.4 Update einer bestehenden 1.x – Version.....	16
3 Installation unter Linux	17
3.1 Systemanforderungen	17
3.2 Installation	17
3.2.1 Installationsdateien überprüfen.....	17
3.2.2 Der Installationsverlauf.....	18
3.2.3 Update einer bestehenden 1.x Version.....	21
3.2.4 Installation mittels Java-basiertem Installer	22
4 Installation unter Mac OS X	28
4.1 Systemanforderungen	28
4.2 Die Installation	28
4.2.1 Installationsdateien überprüfen.....	28
4.2.2 Der Installationsverlauf.....	28
4.2.2.1 X11 installieren.....	29
4.2.2.2 OpenOffice.org installieren.....	29
4.2.3 Update einer bestehenden 1.x – Version.....	30
5 Installation unter Solaris	31
5.1 Systemvoraussetzungen	31
5.2 Die Installation	31
5.2.1 Installationsdateien überprüfen.....	31
5.2.2 Der Installationsverlauf.....	31
6 Der erste Programmstart	33
7 Häufig gestellte Fragen	35
7.1 Was sind Beta-Versionen und sog. „SnapShots“?	35
7.2 Was ist mit Windows 95 / Windows NT?	36
7.3 OpenOffice.org auf CD	36
7.4 Wie kann man die Installation OpenOffice.org anpassen und verändern?	37
7.5 OpenOffice.org mehrsprachig installieren	37
7.6 Reparaturinstallation durchführen	37
7.7 Die Installation bricht mit Fehlermeldung ab	37
7.8 Wichtige Adressen	38
7.9 PUBLIC DOCUMENTATION LICENSE	38

1 Allgemeines

1.1 Installationsdateien beschaffen

Es gibt zwei Möglichkeiten die notwendigen Installationsdateien zu beschaffen:

1. Besorgen Sie sich eine entsprechende CD. Eine CD bietet gewisse Vorteile, insbesondere sind die Installationsdateien meist geprüft, so dass Sie die Anweisungen in Kapitel [2.2.1](#) ignorieren können.



Weitere Hinweise und Empfehlungen zu CDs finden Sie in Kapitel 7.3.1.

1. Laden Sie das entsprechende Installationsarchiv von:
<http://de.openoffice.org/downloads/quick.html> herunter.



Nach dem Download der Installationspakete sollten Sie diese auf Integrität prüfen. Näheres hierzu finden Sie in den betriebssystemspezifischen Kapiteln.

Sofern auf Ihrem System noch keine Java-Installation besteht, sollten Sie ein Installationspaket wählen, dass mit **wJRE** gekennzeichnet ist ([vergl. Fussnote 5](#)) Sollte für Ihr System kein entsprechendes Paket verfügbar sein oder sollten Sie bereits das normale Paket herunter geladen haben sollten Sie zusätzlich die entsprechenden Dateien von:
<http://java.com/de/download/manual.jsp> herunterladen. ([vergl. Fussnote 9](#))

1.2 Installationsdateien - Hinweise

Die Download-Installationspakete bestehen aus dem Installationsprogramm OpenOffice.org. Der Inhalt der Installationspakete für die verschiedenen Plattformen wird in folgender Tabelle angeführt:

Betriebssystem / Plattform	Installationsdateien
Windows	Ooo_{vnr} ² _Win32Intel_install_{lang} ³ .exe OOo_{vnr} ⁴ _Win32Intel_install_wJRE ⁵ _{lang} ⁶ .exe
Solaris OE	OOo_{vnr}_Solaris{psk} ⁷ _install_{lang}.tar.gz OOo_{vnr}_Solaris{psk}_install_wJRE_{lang}.tar.gz
Linux	Ooo_{vnr}_LinuxIntel_install_{lang}_{psk}.tar.gz Ooo_{vnr}_LinuxIntel_install_wJRE_{lang}_{psk}.tar.gz
Mac-OS	OOo_{vnr}_MacOSX{psk}_{lang}.dmg

2 {vnr} bezieht sich auf die aktuelle Versionsnummer, z. B. 2.0

3 {lang} bezieht sich auf den aus zwei Buchstaben bestehenden Sprachcode nach der ISO-Norm 639, z.B. "de" für Deutsch. Erforderlichenfalls wurde der ISO-639-Code mit dem aus zwei Buchstaben bestehenden Ländercode erweitert nach der ISO-Norm 3166, z.B. "DE" für Deutschland.

4 {vnr} bezieht sich auf die aktuelle Versionsnummer, z. B. 2.0

5 wJRE steht für „with Java Runtime Enviroment“ und bedeutet, dass dieses Paket mit einer entsprechenden JRE-Version ausgeliefert wird, die ggf. mit installiert wird.

6 {lang} bezieht sich auf den aus zwei Buchstaben bestehenden Sprachcode nach der ISO-Norm 639, z.B. "de" für Deutsch. Erforderlichenfalls wurde der ISO-639-Code mit dem aus zwei Buchstaben bestehenden Ländercode erweitert nach der ISO-Norm 3166, z.B. "DE" für Deutschland.

7 {psk} bezieht sich auf die paket- oder plattformspezifische Kennung, z. B. „rpm“ für RPM-Pakete und „deb“ für Pakete die u a. auf Debian mittels dpkg installiert werden können oder "PPC" und "Intel" bei MacOSX sowie "SPARC" und "x86" bei Solaris OE. (Alle diese Abkürzungen werden im gesamten Handbuch verwendet)

2 Installation unter Windows

2.1 Systemanforderungen⁸

Windows 98, Windows ME, Windows 2000 (Service Pack 4 oder höher),
Windows XP, Windows 2003, Windows Vista

128 MB RAM

250 MB verfügbarer Festplattenplatz

mindestens 256 Farben bei einer Auflösung von 800 x 600 oder höher

Java - installiertes JRE ab Version 1.4.1_01 (empfohlen)⁹

2.2 Die Installation

2.2.1 Installationsdateien überprüfen

Es empfiehlt sich immer, die heruntergeladenen Installationsdateien zu überprüfen, um Probleme die auf fehlerhaften Dateien beruhen, auszuschließen. Das OpenOffice.org-Projekt veröffentlicht im Rahmen der Qualitätssicherung hierfür die entsprechenden MD5-Prüfsummen für die Installationsarchive. Diese sind unter <http://de.openoffice.org/md5sums.txt> erhältlich. Allgemeine Hinweise finden Sie unter <http://de.openoffice.org/downloads/hinweise.html>.

Zum Prüfen der Installationsdateien können Sie ein entsprechendes Prüfprogramm Ihrer Wahl verwenden, in diesem Fall folgen Sie den Anweisungen des entsprechenden Programms.

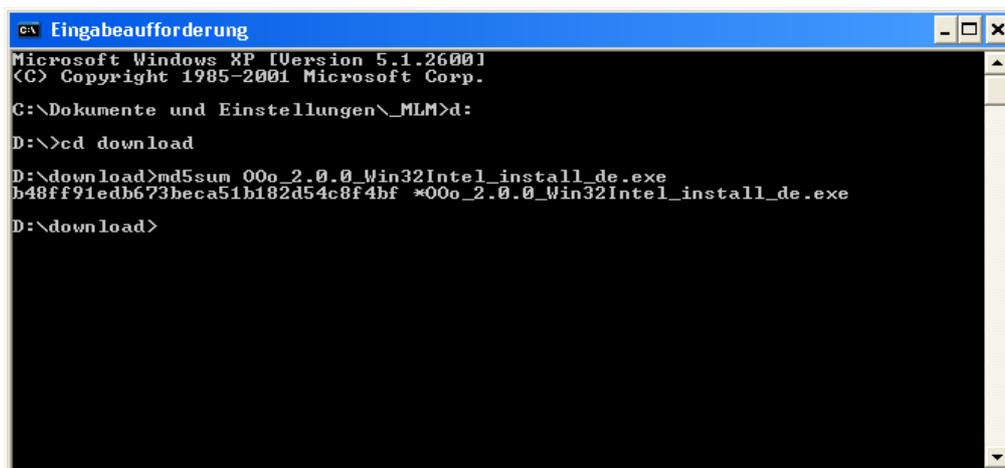
Im folgenden ist *ein* konkreter Weg beschrieben:

1. laden Sie sich die Datei **md5sum.exe** herunter (<http://etree.org/cgi-bin/counter.cgi/software/md5sum.exe>)
2. kopieren Sie diese Datei in das Verzeichnis, in welchem sich das heruntergeladene Installationsarchiv befindet
3. öffnen Sie eine Eingabeaufforderung und navigieren Sie in das Verzeichnis, in welchem sich das Installationsarchiv befindet (siehe vorhergehender Schritt)
4. geben Sie folgendes Kommando ein und bestätigen Sie mit **<ENTER>**:
allgemein: `md5sum <Dateiname>`
Beispiel: `md5sum Ooo_2.0.0_Win32Intel_install_de.exe`
5. jetzt wird die Prüfsumme ermittelt und angezeigt:
Beispiel:

⁸ Informationen zu Windows 95 und Windows NT erhalten Sie im Kapitel 7 („Häufig gestellte Fragen“)

⁹ Der Einsatz einer Java-Laufzeitumgebung ist nicht zwingend erforderlich. Für die Nutzung des kompletten Funktionsumfangs wird er aber dringend empfohlen.
Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter anderem hier:
http://wiki.services.openoffice.org/wiki/Java#OpenOffice.org_2.0_Functionality_dependent_on_Java

`b48ff91edb673beca51b182d54c8f4bf *Ooo_2.0.0_Win32Intel_install_de.exe`
hierbei ist der blau markierte Teil die ermittelte Prüfsumme.



```
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Dokumente und Einstellungen\MLM>d:
D:\>cd download
D:\download>md5sum Ooo_2.0.0_Win32Intel_install_de.exe
b48ff91edb673beca51b182d54c8f4bf *Ooo_2.0.0_Win32Intel_install_de.exe
D:\download>
```

1. vergleichen Sie die so ermittelte Prüfsumme mit der entsprechenden Prüfsumme, welche in der Datei <http://de.openoffice.org/md5sums.txt> aufgeführt wird. Stimmt die ermittelte Prüfsumme mit der in der Datei angegebenen überein, ist das Installationsarchiv in Ordnung.

2.2.2 Der Installationsverlauf

Falls Sie es noch nicht getan haben, melden Sie sich für die Installation bitte als Administrator auf Ihrem System an.

Starten Sie die Installation mittels Doppelklick auf:

Ooo_{vnr}_Win32Intel_install_de.exe.

Zunächst wird eine Eingangsüberprüfung durchgeführt.



Die weitere Installation startet anschließend automatisch und Sie sehen den Begrüßungsbildschirm zur Installationsvorbereitung.



Klicken Sie auf **Weiter >**, um das Entpacken der Installationsdateien zu bestätigen.

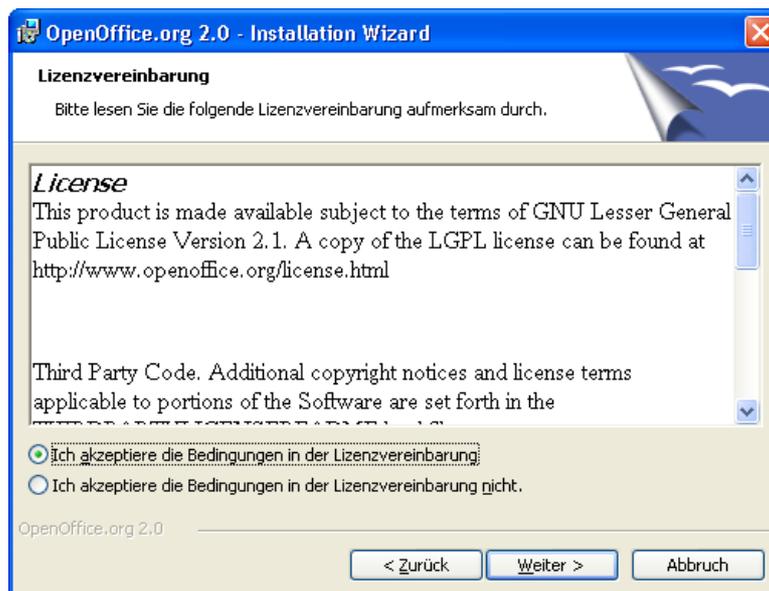


Passen Sie den vorgegebenen Pfad zum Entpacken der Installationsdateien ggf. Ihren Vorstellungen entsprechend an. Klicken Sie dann auf Entpacken >, worauf die Dateien in das gerade gewählte Verzeichnis entpackt werden.



Diese Dateien verbleiben auf Ihrem Rechner. Sie sollten diese Dateien nach der Installation (bei ausreichendem Plattenplatz) nicht löschen und ggf. für weitere Installationen nutzen. Es ist u. U. möglich, dass die automatische Deinstallation (seit Version 2.0.2 Bestandteil des Setup) dieser Programmversion im Rahmen eines Updates auf eine neuere Version nach dem Löschen nicht richtig funktioniert.

Danach startet automatisch der Installationsassistent und Sie sehen den Begrüßungsbildschirm des Assistenten. Klicken Sie auf **Weiter >**



Sie müssen die Lizenzvereinbarung akzeptieren, damit die Schaltfläche **Weiter >** aktiviert wird und Sie die Installation fortsetzen können. Akzeptieren Sie also die Vereinbarung durch Klick in das entsprechende Optionsfeld und klicken Sie anschließend **Weiter >**.



Geben Sie einen Benutzernamen und einen Namen für Ihre „Organisation“ an. Für beide Angaben werden die im Betriebssystem hinterlegten Werte vorgeschlagen, so dass ein manueller Eingriff normalerweise nicht nötig ist. Gegebenenfalls können Sie die beiden Felder auch leer lassen.

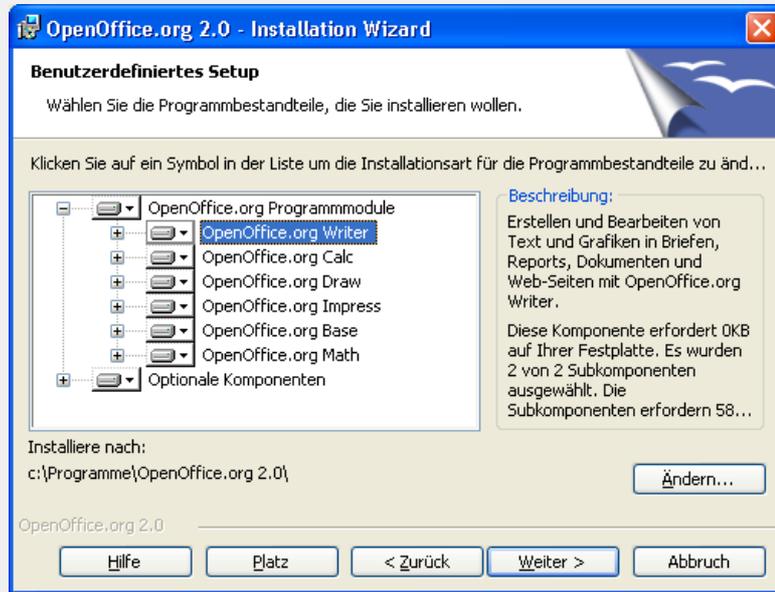


Wichtig ist die Auswahl **„Installieren Sie diese Anwendung für:“**, da Sie hiermit auf einem Mehrbenutzersystem (z. B. Windows XP) festlegen, ob die Installation nur für das aktuelle Benutzerkonto (Sie sind gerade als Administrator angemeldet) oder für alle Benutzer des Systems erfolgen soll. Normalerweise sollten Sie hier die erste Option **„Jeder, der diesen Computer benutzt (alle Benutzer)“** wählen. Somit ist gewährleistet, dass alle eingerichteten Benutzer, nach entsprechender Anmeldung, auf das Programm zugreifen können.

Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.

Nun haben Sie die Auswahl, was Sie konkret installieren möchten. Normalerweise können Sie die vorhandene Voreinstellung **„Vollständig“** beibehalten. Überspringen Sie in diesem Fall den folgenden Hinweis und klicken Sie im Dialog gleich auf **Weiter >**.

Nur wenn Sie selbst auf den Umfang der Installation Einfluss nehmen wollen, aktivieren Sie die Option „Anpassen“. Damit gelangen Sie zu folgendem Dialog, wo Sie die entsprechenden Einstellungen vornehmen können



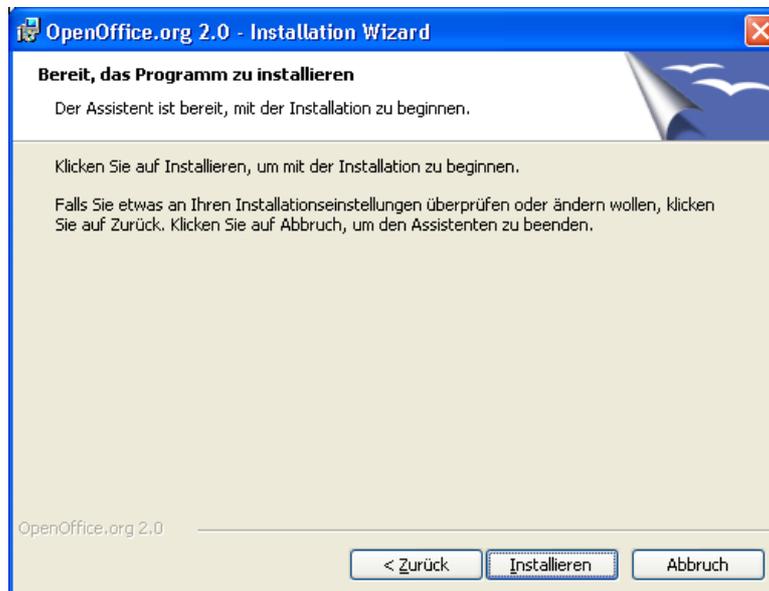
Klicken Sie danach auf **Weiter >**.

Da Sie mit OpenOffice.org möglicherweise zukünftig auch Dateiformate von MS Office bearbeiten wollen, können Sie im folgenden Dialog entscheiden, wie zukünftig mit den entsprechenden Dateien verfahren werden soll:

Setzen Sie in die entsprechenden Kästchen ein Häkchen, werden zukünftig die aufgeführten Dateitypen mit OpenOffice.org geöffnet.

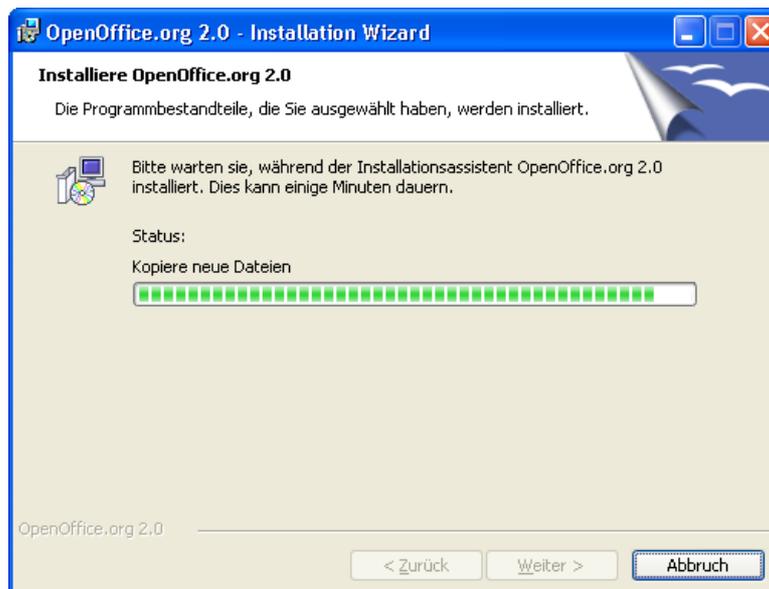


Falls Sie MS Office auf Ihrem System bereits installiert haben und Sie dieses weiterhin zum Öffnen der entsprechenden Dateien verwenden wollen, müssen die 3 Checkboxes **deaktiviert** sein bevor Sie auf **Weiter >** klicken.



Die für die Installation benötigten Angaben sind nun vollständig. Falls Sie bestimmte Angaben nochmals korrigieren wollen, betätigen Sie **< Zurück**, anderenfalls starten Sie den Installationsprozess durch Klick auf **Installieren**.

Das folgende Fenster zeigt Ihnen den Installationsfortschritt.



Nachdem die Installation vollständig ist, erhalten Sie eine entsprechende Meldung:



Klicken Sie auf **Beenden**, um den Installationsassistenten zu beenden.

OpenOffice.org 2.0 ist nun installiert, bitte beachten Sie die notwendige Java-Installation im nächsten Kapitel, sowie die Hinweise zum ersten Start von OpenOffice.org 2.0 im Kapitel 6.

2.2.3 Java installieren



Um alle Möglichkeiten von OpenOffice.org 2.x vollständig nutzen zu können, wird die Installation des JRE (Java-Runtime-Environment „JAVA“) in Mindestversion 1.4.1_01 empfohlen.

Wenn Sie ein Paket mit der Kennung **wjRE** installiert und die Vorgaben des Assistenten übernommen haben, sollte die JRE bereits installiert sein, sonst laden Sie die notwendigen Dateien unter der im Kapitel 1.1 angeführten Adresse herunter und folgen Sie den dort gegebenen Anweisungen bzw. dem Installationsassistenten. (vergl. Fussnote 9)

2.2.4 Update einer bestehenden 1.x – Version

Das Installieren von OpenOffice.org 2.x sollte in ein eigenes Verzeichnis und **keinesfalls** in das Verzeichnis einer Vorgängerversion erfolgen. Folgen Sie bei der Installation den Vorgaben, ist das automatisch gewährleistet.

Beim ersten Start der Software haben Sie die Möglichkeit, die bestehenden **Benutzereinstellungen** aus Ihrer vorhandenen Version in die neue Version von OpenOffice.org zu **übernehmen**. Näheres dazu in Kapitel 6.

Anschließend können Sie die ältere Version wahlweise normal deinstallieren oder als Parallelinstallation beibehalten.



Das Beibehalten einer Parallelinstallation verursacht bis auf die Belegung von Festplattenspeicher keine Nachteile und kann beim Übergang von 1.x auf 2.x auch deshalb empfohlen werden, weil es so möglich ist, notwendige Überarbeitungen von Dokumenten wahlweise in der alten oder neuen Version vorzunehmen. Beachten Sie beispielsweise, dass Makros, die sie selbst in einer 1.x-Version erstellt haben, möglicherweise einer Überarbeitung für den Einsatz unter 2.x bedürfen.¹⁰

¹⁰ Keine Sorge, Sie müssen sich nicht völlig neu einarbeiten, aber es gibt einige Unterschiede was hier nicht verschwiegen werden soll.

3 Installation unter Linux

3.1 Systemanforderungen

Linux Kernel 2.2.13 oder höher

128 MB RAM

250 MB verfügbarer Festplattenplatz

XServer (mit mindestens 800 x 600 Bildschirmauflösung und 256 Farben).

Für die Unterstützung von Eingabehilfen ist GNOME 2.0 oder höher erforderlich.

glibc2 Version 2.2.0 oder höher

Java - installiertes JRE ab Version 1.4.1_01 (empfohlen [vergl. Fussnote 9](#))

3.2 Installation

3.2.1 Installationsdateien überprüfen

Zum grundsätzlichen Verfahren der Überprüfung mittels md5-Checksumme [vergl. Abschnitt 2.2.1](#).



Stellen Sie sicher, dass die Installationsdateien Ausführungsrechte haben. Wenn nicht, verwenden Sie `chmod`, um die Rechte zu ändern.

Das Programm **md5sum** sollte grundsätzlich in jeder Linux-Distribution enthalten sein. Sie können überprüfen, ob es zur Verfügung steht, indem Sie in einem Befehlsfenster oder direkt an der Konsole den Befehl `md5sum --help` eingeben und die Entertaste drücken. Steht der Befehl zur Verfügung, werden Hinweise zur Syntax angezeigt, sonst wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Öffnen Sie auf der grafischen Oberfläche ein Befehlsfenster (oder geben Sie die folgenden Befehle direkt an einer Konsole ein)

Geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
# md5sum {Pfad}/OOo_{vnr}_LinuxIntel_{pkv}_install_{lang}.tar.gz
```

Geben Sie bitten den kompletten Pfad zu der heruntergeladenen Datei an, wie z. B.

```
# md5sum /tmp/OOo_2.0.0_LinuxIntel_rpm_install_de.tar.gz.
```

Als Ergebnis sollte anschließend die Prüfsumme, gefolgt von einem Stern und dem Namen der überprüften Datei angezeigt werden z. B:

```
# 2404ce04d28ba7aee63ff9ca86143582 */tmp/OOo_2.0.0_LinuxIntel_install_de.tar.gz
```

Vergleichen Sie die angezeigte Prüfsumme mit der für dieses Archiv gültigen und veröffentlichten Prüfsumme. Sollte keine Übereinstimmung bestehen, ist das Archiv beschädigt und sollte keinesfalls verwendet werden!

3.2.2 Der Installationsverlauf

Für die Installation benötigen Sie administrative Rechte. Geben Sie deshalb

```
su
```

ein oder melden Sie sich als lokaler root an , um die Installation unter root-Rechten durchführen zu können (in beiden Fällen benötigen Sie das Kennwort des Benutzers root).



Bitte informieren Sie sich ggf. in der Dokumentation Ihres Systems, wie Sie administrative Rechte bekommen und achten Sie darauf, dass Sie **nach der Installation** nicht mit diesen Rechten weiter arbeiten, da dies ggf. gefährlich sein kann. Geben Sie dazu (nach Nutzung von **su**) **exit** ein oder melden Sie sich als root ab (und als Benutzer wieder an).

Wechseln Sie in das Verzeichnis, in welches Sie die Dateien aus dem herunter geladenen Archiv entpacken wollen. Entpacken Sie das herunter geladene Archiv im aktuellen Verzeichnis.

```
# tar -xzf {Downloadverz.}/OOo_{vnr}_LinuxIntel_{pkv}_install_{lang}.tar.gz
```

Beispiel: Wenn das Archiv **OOo_2.0_LinuxIntel_install_de.tar.gz** heißt und nach /tmp herunter geladen wurde, dann heißt der Befehl entsprechend:

```
# tar -xzf /tmp/OOo_2.0_LinuxIntel_rpm_install_de.tar.gz.
```



Die folgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf UNIX-Plattformen, welche die Installation von Programmpaketen im **RPM-Format** mittels **rpm** unterstützen.

Zur Installation auf Debian-Systemen siehe weiter unten.

Aufgrund der unterschiedlichen verfügbaren grafischen Oberflächen und Paketmanager der verschiedenen Unix-Plattformen wird die Installation ausschließlich im Textmodus (Terminal bzw. Konsole) beschrieben.

Seit Version 2.3.1 werden auch Pakete mit einem grafischen Java-basierten Installer angeboten, der z. Zt. Aber nur in den Paketen mit JRE (gekennzeichnet durch [wJRE](#)) enthalten ist. Die Installation mittels diesen Installers wird (da sie sich auf den unterschiedlichen Plattformen kaum unterscheidet) weiter unten beschrieben)

Wechseln Sie mit

```
cd RPMS
```

in den nun vorhandenen Unterordner RPMS (Eventuell befindet sich dieser Ordner in einem weiteren Unterverzeichnis, welches OO...nativ_packed oder ähnlich heißt. Ermitteln Sie den entsprechenden Namen mit

```
ls
```

und wechseln Sie dann mit

```
cd {mit ls ermittelter Verzeichnisname}/RPMS
```

in den Ordner RPMS. In diesem Verzeichnis befinden sich die RPM-Pakete für die Installation von OpenOffice.org.

Durch Eingabe von

```
# rpm -qa | grep openoffice.org
```

können Sie überprüfen, ob bereits eine Version von OpenOffice.org (mittels RPM) installiert ist.

Mittels Eingabe von

```
# rpm -Uhv *.rpm
```

können Sie alle im Verzeichnis vorhandenen Pakete installieren.

Wollen Sie OpenOffice.org in ein anderes als das durch die Pakete vorgegebene Verzeichnis installieren, nutzen Sie bitte zusätzlich die Option `--prefix`, gefolgt vom Pfad zum gewünschten Verzeichnis. Soll OpenOffice.org z. B. in `/opt/MEIN_WUNSCHPFAD` installiert werden, lautet der Befehl dazu:

```
# rpm -Uhv --prefix /opt/MEIN_WUNSCHPFAD *.rpm
```

Wechseln Sie mit

```
# cd desktop-integration
```

in das Unterverzeichnis, in welchem sich die Pakete für die Desktop-Integration vieler aktueller Linux-Distributionen befinden. Das Paket für Suse heißt z. B. **openofficeorg-suse-menus-{vnr}-noarch.rpm**, den korrekten Namen können Sie durch Eingabe von

```
# ls
```

ermitteln)

Um nur das für Ihre Umgebung zutreffende Paket zu installieren, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Sie können alle unerwünschten Pakete löschen und das verbleibende Paket wie oben beschrieben installieren.

Einfacher ist es, nur das gewünschte Paket anzugeben z. B.:

```
# rpm -U openofficeorg-suse-menus-{vnr}-noarch.rpm
```



Mit der Tabulatortaste können Sie in fast allen Shells Dateinamen vervollständigen. Sie müssen nicht den kompletten Dateinamen selbst eingeben

Ein weiterer Weg ist es, nur das gewünschte Paket zu installieren. Für die Desktop-erweiterung für Suse lautet der Befehl:

```
# find *suse* -exec rpm -U {} \;
```

Beachten Sie bitte bei der Verwendung dieser Möglichkeit unbedingt die richtige Schreibweise!

Durch diesen Befehl wird das Ergebnis der Suche nach einer Datei, die den String 'suse' enthält als Parameter (über den Platzhalter der geschweiften Klammern) an RPM übergeben. Für die anderen Distributionen passen Sie diesen Befehl bitte entsprechend an.

Wenn während der RPM-Installation an der Konsole keine Fehler ausgegeben wurden, können Sie wie vorigen Punkt beschrieben prüfen, ob alle RPM-Pakete installiert wurden.



Bei der Installation auf Debian-Systemen muss etwas anders verfahren werden. Aktuelle Hinweise zur Installation von OpenOffice.org auf Debian finden Sie (in englisch) auf <http://openoffice.org.debian.net>.

Unter Debian und den darauf basierenden Distributionen installiert man OpenOffice.org am einfachsten per

```
apt-get install openoffice.org
```

Welche Version man dabei standardmäßig angeboten bekommt, hängt von der verwendeten Debian-Version ab:

Nutzt man Sarge, bekommt man standardmäßig nur 1.1.3 (da nur dies den Status stable besitzt).

Bei Etch-basierten Distributionen bekommt man die letzte unter testing zur Verfügung stehende Version.

Es dauert meist ca. 2 Wochen ab dem Release-Zeitpunkt, bis die aktuelle Openoffice.org-Version hier zur Verfügung steht.

Bei weniger restriktiven Distributionen wie Ubuntu bekommt man die auf diesem Weg eventuell die neuere Versionen etwas schneller, da hier auch Pakete aus unstable angeboten werden.¹¹

Möchte man Version 2.0.x unter Sarge auf diesem Wege installieren, können dafür die Pakete der Debian-Maintainer auf

<http://backports.org/debian> genutzt werden. Diese stehen etwa zum gleichen Zeitpunkt wie die Pakete unter testing zur Verfügung.

Dazu muss jedoch in der Datei /etc/apt/source.list

```
deb http://backports.org/debian sarge main contrib non-free
```

eintragen werden.

Anschließend muss die Paketdatenbank mit

```
apt-get update
```

aktualisiert werden. Dann ist die Installation der aktuellsten auf <http://backports.org/debian> zur Verfügung stehenden Pakete von OpenOffice.org unter Sarge jederzeit wie beschrieben mit

¹¹ (Anm:Ubuntu nimmt manchmal nicht die finale Version. Ubuntu 06/04 hatte z. B. den RC3 von 2.0.1)

```
apt-get install openoffice.org
```

möglich.

Die aktuellsten *.deb-Pakete des Projektes finden Sie auf:
<http://de.openoffice.org/downloads/quick.html>.

Gehen Sie beim Download und Entpacken der Installationsdateien so vor, wie es [zum Beginn dieses Kapitels](#) beschrieben ist.



Sollten Sie jeweils die aktuellste (Test- oder Developer-) Version von Openoffice.org nutzen wollen, können Sie entweder die *.deb-Pakete von [ftp.linux.cz/pub/localization/OpenOffice.org/](ftp://ftp.linux.cz/pub/localization/OpenOffice.org/) herunterladen oder die vorhandenen RPM-Pakete mittels "alien" oder "cpio" in *.deb konvertieren.
Auf <http://www.glasen-hardt.de> finden Sie ein Script, welches die Konvertierung automatisch erledigt.¹²

Die Installation der *.deb Pakete erfolgt jeweils mittels `dpkg -i openoffice*.deb`.
Installieren Sie die entsprechenden *.deb-Pakete mittels:

```
# dpkg -i *.deb
```

Findet OpenOffice.org 2.0 das installierte Blackdown bzw. IBM Java nicht, geben sie bitte während der Installation den Pfad zum Javadirectory an. Alternativ können sie das Javadirectory in ihren Standardpfad aufnehmen.

Installiert werden kann das Java Runtime Environment , indem man

```
deb ftp://ftp.tux.org/java/debian sarge non-free
```

in die source.list einträgt und

```
apt-get update  
apt-get install j2re1.4
```

eingibt.

Zur Installation der Destop-Integration verfahren Sie bitte analog wie [oben](#) für die RPM-Pakete beschrieben. Der Befehl für Debian lautet:

```
# find *debian* -exec deb -i -force-overwrite {} \;
```

3.2.3 Update einer bestehenden 1.x Version

Vergleiche [Kapitel 2.2.4](#)

¹² Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nicht um ein Tool von OpenOffice.org handelt. Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte zuerst an den Autor des Scripts

3.2.4 Installation mittels Java-basiertem Installer

Seit Version 2.3.1 stehen für Linux und Solaris Pakete zur Verfügung, die eine Installation mittels eines grafischen, Java-basierten Installers ermöglichen.

Der Installer ist z. Zt. nur in Linux- und Solaris-Paketen enthalten, die mit [wJRE](#) gekennzeichnet sind. ([vergl. Fussnote 5](#))



Sollten auf Ihrem System bereits eine Version von von Openoffice.org 2.x installiert sein, die nicht mittels des Java-Installers installiert wurde, deinstallieren Sie diese bitte vor Start des Installers. Ein Update einer bestehenden Installation, die auf andere Weise installiert wurde kann zur zeit nicht empfohlen werden!

Laden Sie das entsprechende Paket herunter und gehen Sie (bis zum Entpacken der herunter geladenen Datei) sinngemäß so vor, wie es im Kapitel [3.2.1](#) und zu Beginn von Kapitel [3.2.2](#) beschrieben ist.

Wechseln Sie mit

```
cd {Pfad zum Verzeichnis, in dass Sie die Installationsdateien entpackt haben}
```

in den Installationsorder (Eventuell befindet sich dieser Ordner in einem weiteren Unterverzeichnis, welches OO...nativ_packed oder ähnlich heißt. Ermitteln Sie den entsprechenden Namen mit

```
ls
```

und wechseln Sie dann mit

```
cd {mit ls ermittelter Verzeichnisname}
```

in den diesen Ordner.

In diesem Verzeichnis befindet sich der Installer und die (plattformabhängigen) Pakete für die Installation von OpenOffice.org.

Rufen Sie den Installer mit

```
./setup
```

auf. Der Installer wird entpackt und es wird geprüft, ob bereits eine Java-Version vorhanden ist, die genutzt werden kann. Ist keine JRE verfügbar, wird zunächst die im Paket vorhandenen JRE installiert. Dann erscheint der Startdialog des Installationsassistenten:



Sollten Sie als normaler Benutzer angemeldet sein, weist Sie der Installer darauf und dass bestimmte Möglichkeiten nicht zur Verfügung stehen hin. Eine Installation mit dem Installer als Benutzer wird nicht empfohlen und wird deshalb hier auf nicht weiter behandelt!



Klicken Sie auf **Weiter** >



Um mit der Installation fortzufahren müssen Sie die angezeigte Lizenzvereinbarung durch Klicken auf **Lizenz akzeptieren** > annehmen.



Akzeptieren Sie den vorgeschlagenen Installationspfad oder wählen Sie ein anderes Verzeichnis durch Klick auf **Durchsuchen..** aus und klicken Sie auf **Weiter >**



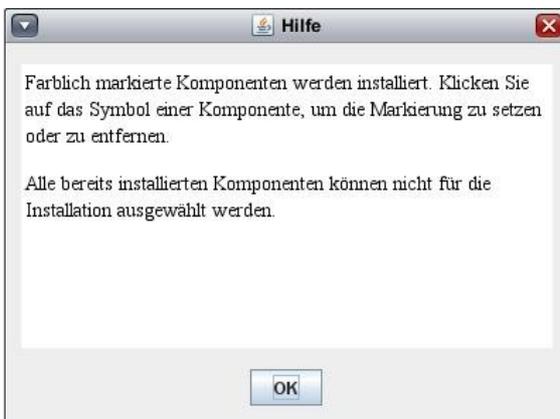
Wenn Sie die Installation anpassen möchten, klicken Sie auf **Angepasst**. Nur in diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, Änderungen vorzunehmen.



Um die einzelnen Komponenten anzuzeigen klicken Sie bitte auf die Knoten-Symbole vor den einzelnen Einträgen.



Sie können übrigens im Assistenten jederzeit eine gute Unterstützung zum gerade angezeigten Installationsschritt erhalten, wenn Sie auf „Hilfe“ klicken!

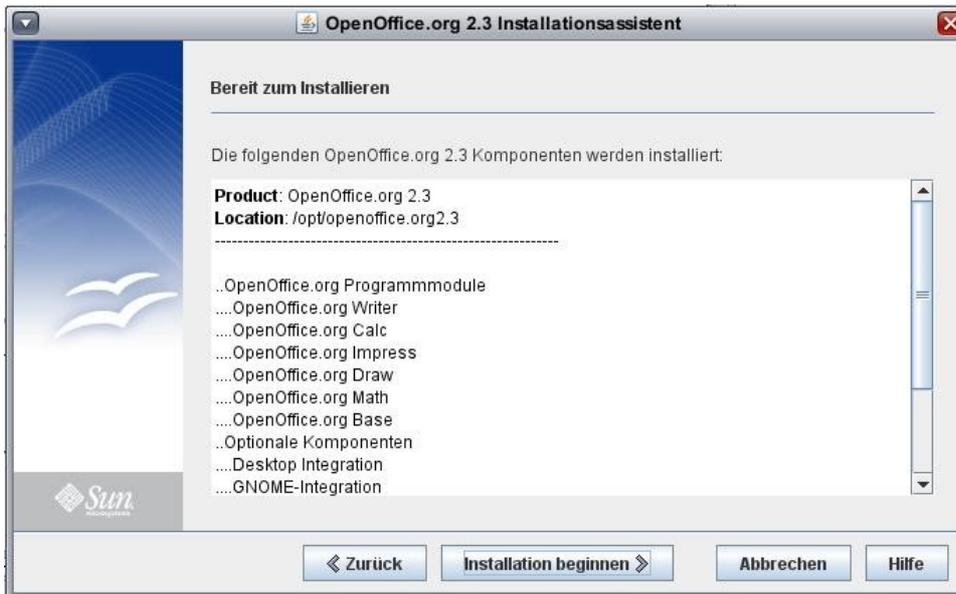


Zum Schliessen des Hilfefensters klicken Sie auf **OK**.

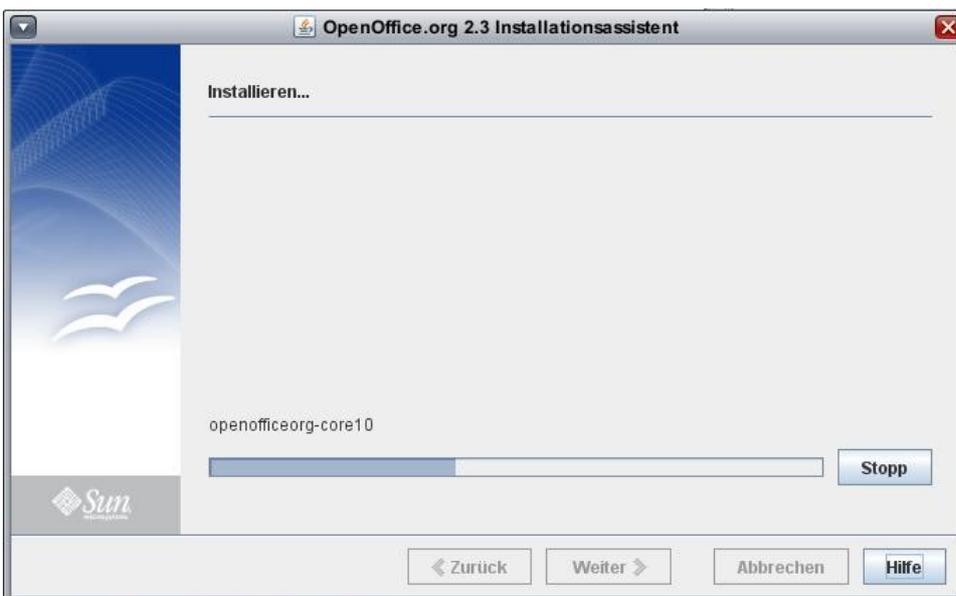
Um mit der Installation fortzufahren, klicken Sie auf **Weiter >**.



Sollten Sie bereits eine JRE-Version auf Ihrem System installiert haben (die ggf. von anderen Anwendungen genutzt wird) sollten Sie die mitgelieferte JRE unter „Optionale Komponenten“ abwählen, wenn Sie nicht ganz sicher sind, dass die vorhandenen Anwendungen auf mit der mit OpenOffice.org ausgelieferten Version funktionieren!



Es wird eine Zusammenfassung der Installationsaufgaben angezeigt. Wenn Sie noch Änderungen vornehmen wollen, ist das jetzt die letzte Möglichkeit. Klicken Sie dazu auf **< Zurück**. Ist alles wie gewünscht, klicken Sie auf **Installation beginnen >**.



In diesem Fenster können Sie den Fortschritt der Installation verfolgen.



Sind alle Installationsaufgaben erledigt, wird die letzte Maske des Assistenten angezeigt. Klicken Sie auf **Details...**, wenn sie sich Einzelheiten über die durchgeführte Installation anzeigen lassen wollen.

Zum Beenden des Assistenten klicken Sie auf **Beenden**.



Sie können übrigens den Assistenten jederzeit erneut aufrufen, um Komponenten hinzuzufügen oder zu entfernen oder (bei einer neuen Version) bestehende Komponenten zu aktualisieren. Beachten Sie aber bitte, dass der Assistent abhängig davon, welche Komponenten bereits installiert sind, ggf. die Möglichkeit zur Auswahl einschränkt oder sogar ganz unterbindet.

4 Installation unter Mac OS X

4.1 Systemanforderungen

1. Für aktuelle Versionen von OpenOffice.org benötigen Sie mindestens OS 10.4 („Tiger“). Nutzer von Mac OS 10.3. können alle Versionen bis einschließlich OpenOffice.org-Version 2.1.0 benutzen. Für Nutzer von Mac OS 10.2 steht noch eine englische Version zum Download bereit.
2. Installiertes X11-Paket

4.2 Die Installation

4.2.1 Installationsdateien überprüfen

Zum grundsätzlichen Verfahren der Überprüfung mittels md5-Checksumme vergl. Abschnitt 2.2.1.

Die MD5-Prüfsumme wird direkt mit Hilfe der Kommandozeile (Dienstprogramme/Terminal) ermittelt: Hinter dem Eingabe-Prompt den Befehl „md5“ und ein Leerzeichen eingeben und dann den Pfad zu der zu prüfenden Datei

eintippen. Am einfachsten geht das, wenn man nach dem Tippen des Leerzeichens das Datei-Icon der Image-Datei auf das Konsolen-Fenster zieht – dann wird der volle Pfadname automatisch eingetragen.

```
MeinMac:~MeinName$ md5 /Users/MeinName/.../OpenOffice.org-...dmg
```

Return drücken und einen Moment warten – es erscheint eine Zeile ähnlich der hier gezeigten (mit einem anderen Wert selbstverständlich) :

```
MD5 (/gleicher/Pfad/wie/oben) = 437772942858aa871df75022c19217a4
```

Vergleichen Sie die angezeigte Prüfsumme mit der für dieses Archiv gültigen und veröffentlichten Prüfsumme. Sollte keine Übereinstimmung bestehen, ist das Archiv beschädigt und sollte keinesfalls verwendet werden!



In der Apple OS X - Online-Hilfe ist eine andere Methode dargestellt: Demnach kann die MD5-Summe auch mit dem Festplatten-Dienstprogramm, (in "Programme/Dienstprogramme") geprüft werden.

Leider führt diese Methode zu anderen Prüfsummen als die mit dem Kommandozeilen-Befehl. Die so ermittelten Prüfsummen stimmen nicht mit den veröffentlichten überein – sie können nicht zur Verifizierung verwendet werden!

4.2.2 Der Installationsverlauf

Vor der Installation wird unbedingt empfohlen, das Mac MiniHowTo zu lesen. Dort werden viele Mac-spezifische Fragen rund um OpenOffice.org behandelt. Eine aktuelle Version liegt auf

<http://de.openoffice.org/servlets/ProjectDocumentList?folderID=552>.

4.2.2.1 X11 installieren

X11 muss vor der Installation von OpenOffice.org unbedingt installiert werden. Es wird empfohlen, das Apple-eigene X11 zu verwenden, aber auch andere X11 Versionen sind möglich.

Am einfachsten ist es, X11 schon bei der Installation des Systems mit zu installieren – dazu muss „Angepasste Installation“ gewählt und dort ein Häkchen bei „X11“ gemacht werden.

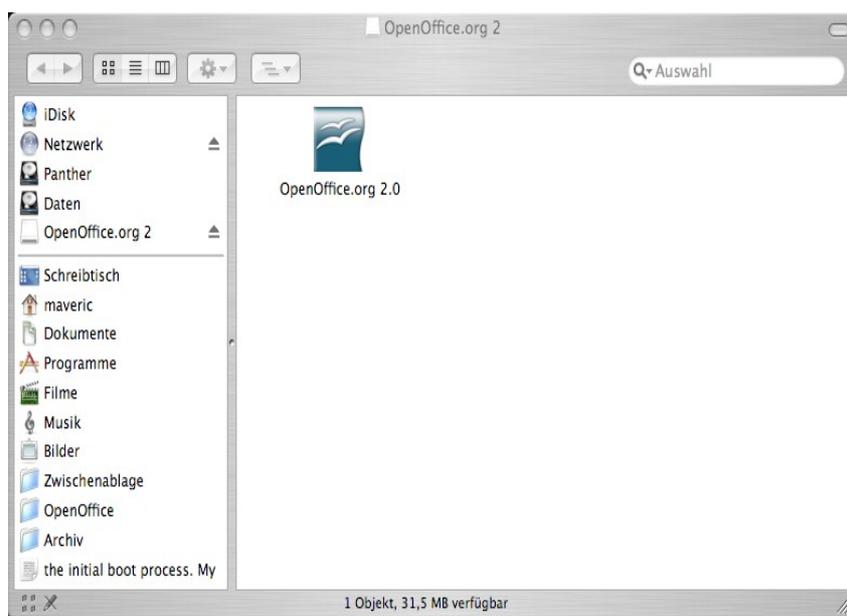
Nachträglich kann man X11 auch installieren: Da sich das Paket X11User.pkg auf den unterschiedlichen OS X – Installationsmedien (System-CD's bzw. DVD's, die den Macs beiliegen, Verkaufs- oder Update-Versionen) meist auch an einem anderen Ort befindet ist es am sichersten über die Findersuche (Apfel+F) nach sichtbaren und unsichtbaren Objekten mit dem Namen „X11User.pkg“ zu suchen. Ein Doppelklick auf das gefundene Paket startet die Installation.

Benutzer von Mac OS X 10.3.x aka Panther können sich die aktuellste Version von <http://www.apple.com/downloads/macosx/apple/x11formacosx.html> herunterladen. Für Tigerbenutzer ist dies nicht möglich - für sie bietet Apple keinen Download von X11 an.

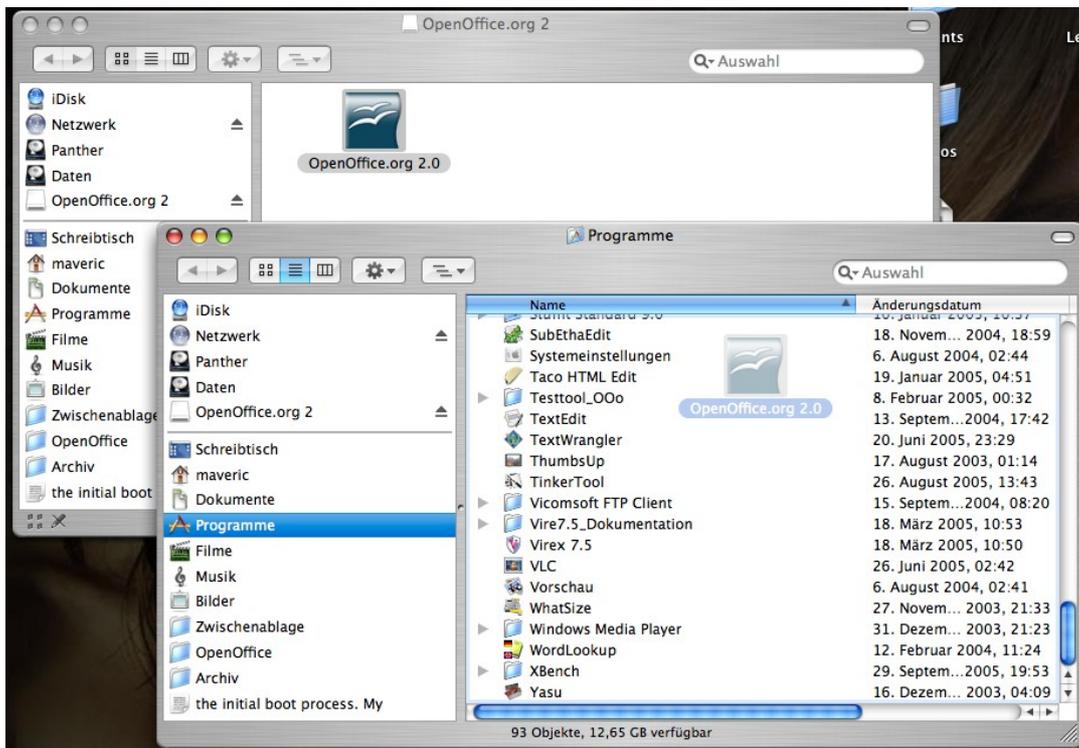
Wenn X11 installiert ist, sollte sich in „Programme/Dienstprogramme“ ein Programm Namens X11 befinden. OpenOffice.org bzw. das Startscript startet es automatisch, man muss also weiter nichts tun – es muss nur da sein.

4.2.2.2 OpenOffice.org installieren

Ein Doppelklick auf die heruntergeladene Image-Datei (dmg) aktiviert das Paket als neues Volume und ein Finder-Fenster mit dem Programm-Icon von OpenOffice.org 2.0 erscheint.



Ziehen Sie nun das Programm mit der Maus in den Ordner „Programme“



Werfen Sie danach das Image aus.

Fertig – Sie können OpenOffice.org 2.0 jetzt zum ersten mal Starten – weiteres dazu in Kapitel 6. (Die dort eingangs empfohlene Anmeldung als Benutzer entfällt natürlich).

4.2.3 Update einer bestehenden 1.x – Version

Vergleiche [Kapitel 2.2.4](#)

5 Installation unter Solaris

5.1 Systemvoraussetzungen

SPARC und x86 Plattform Edition

Solaris 8 OS oder höher. Solaris 9 wird empfohlen

128 MB RAM

400 MB verfügbarer Festplattenplatz

XServer (mit mindestens 800 x 600 Bildschirmauflösung und 256 Farben)

Für die Unterstützung von Eingabehilfen ist GNOME 2.0 oder höher erforderlich.

Java - installiertes JRE ab Version 1.4.1_01

5.2 Die Installation

5.2.1 Installationsdateien überprüfen

Zur Überprüfung des Installationsarchivs gelten die Ausführungen für Linux unter [Kapitel 3.2.1](#). sinngemäß.

Sie finden md5 unter Solaris normalerweise in `/usr/sbin/`

Achtung: md5 ist z. B. bei einer Solaris 10 Standard-Installation nicht vorhanden.

Eine Beschreibung zur Installation von md5 unter Solaris finden Sie hier: <http://sunsolve.sun.com/pub-cgi/show.pl?target=content/content7#how>.

5.2.2 Der Installationsverlauf



Die folgenden Ausführungen beziehen sich sowohl auf die SPARC als auch auf die x86-Plattform. Es wird ausschließlich die Installation im Textmodus (Terminal bzw. Konsole) beschrieben.

Für die Installation benötigen Sie administrative Rechte.

Geben Sie des bitte

```
su
```

ein oder melden Sie sich als lokaler root an, um die Installation unter root-Rechten durchführen zu können.

(in beiden Fällen benötigen Sie das Kennwort des Benutzers root)

Wechseln Sie in das Verzeichnis, in welches Sie die Dateien aus dem heruntergeladenen Archiv entpacken wollen. Entpacken Sie das heruntergeladene Archiv im aktuellen Verzeichnis.

```
# gunzip -c OOo*.tar.gz | tar -xf -
```

Es wird dabei ein neues Verzeichnis erzeugt, in dem die Pakete abgelegt sind. Kontrollieren Sie mit `ls`, wie es heißt und wechseln Sie mittels `cd` in dieses Verzeichnis.



Für die Installation mittels des Java-basierten Assistenten gelten die Ausführungen in Kapitel 3.2.4 sinngemäß.

Wechseln Sie mit

```
cd packages
```

in den nun vorhandenen Unterordner **packages**. In diesem Verzeichnis befinden sich die Pakete für die Installation von OpenOffice.org unter Solaris.

Falls Sie Gnome nicht installiert haben sollten, löschen Sie bitte das entsprechende Verzeichnis **gnome-desktop-integration**, damit dieses Paket nicht installiert wird.

Um ständig wiederkehrende Abfragen bei der Installation zu vermeiden, sollten Sie eine `admin`-Datei mit folgendem Inhalt erzeugen.

```
action=nocheck
conflict=nocheck
idepend=nocheck
```

Sie können das durch die Eingabe der folgenden Befehle erreichen:

```
echo action=nocheck >admin
echo conflict=nocheck >>admin
echo idepend=nocheck >>admin
```

Installieren Sie danach die vorhandenen Packages mittels

```
# pkgadd -a admin -d . openofficeorg*
```

Sollte das Verzeichnis, in welches die Pakete installiert werden sollen noch nicht auf Ihrem System existieren erscheint eine Meldung:

```
The selected base directory </opt/openoffice.org1.9.125> must exist
before installation is attempted.
```

```
Do you want this directory created now [y,n,?,q]
```

Geben Sie bitte den Buchstaben „y“ ein und betätigen Sie die Entertaste, um das Anlegen des Verzeichnisses zu bestätigen.

Warten Sie bitte, bis alle Pakete installiert wurden.

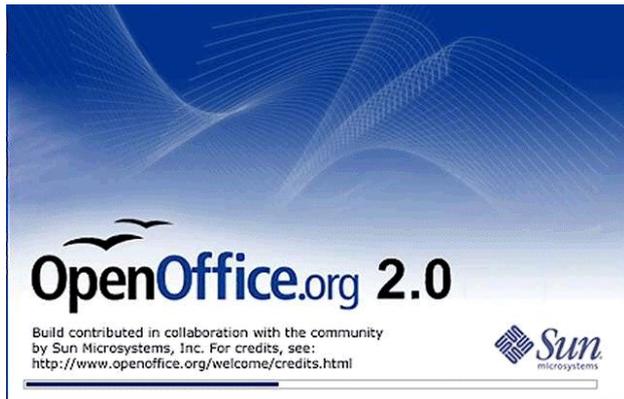
Damit die Desktoperweiterung für Sie aktiviert wird, müssen Sie sich einmal ab- und wieder anmelden.

6 Der erste Programmstart

Da Sie OpenOffice.org gerade mit Administrator-Rechten installiert haben, melden Sie sich gegebenenfalls zunächst als Benutzer auf Ihrem System an.

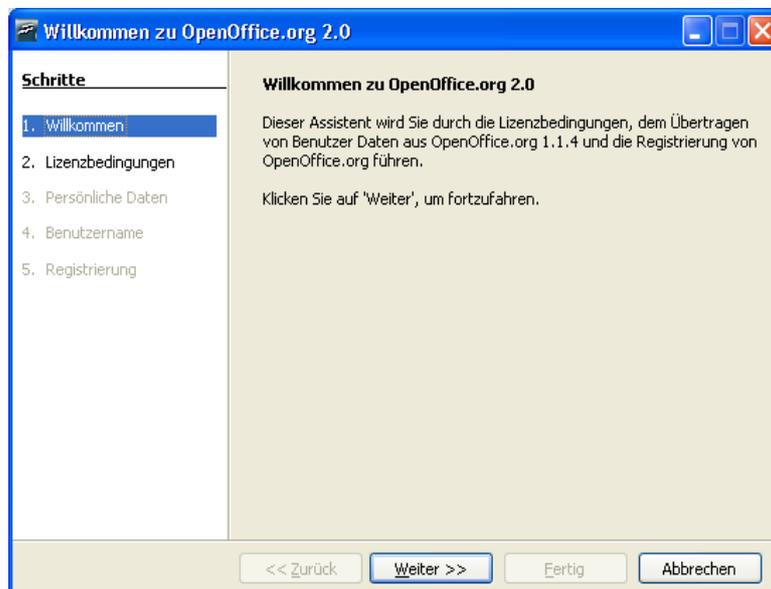
Starten Sie OpenOffice.org. Genauere Hinweise für die dazu vorhandenen Möglichkeiten unter den verschiedenen Betriebssystemen finden Sie bei Bedarf im Dokument:

http://de.openoffice.org/doc/oooauthors/openofficeorg_einrichten.pdf



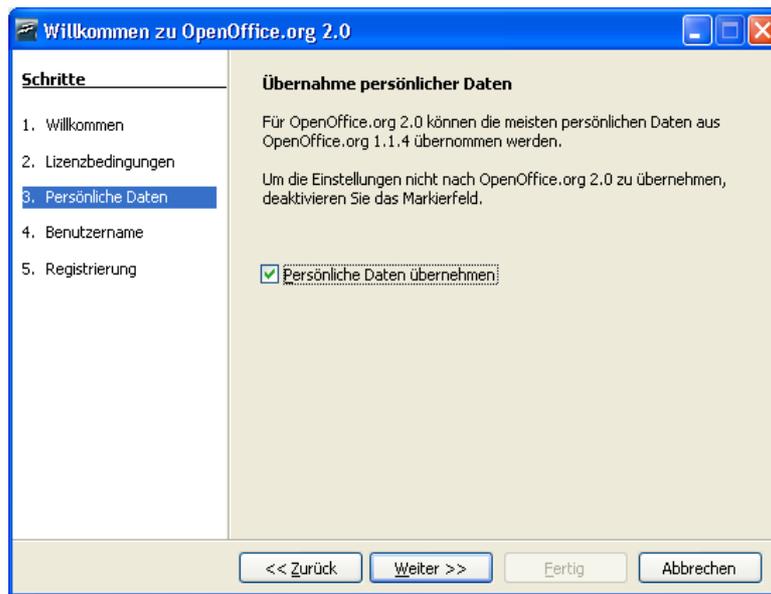
Sie sehen zunächst für einige Zeit den obigen SplashScreen

Danach erscheint folgender Dialog:



Folgen Sie in diesem und den folgenden Dialogen den Anweisungen und ergänzen Sie nötigenfalls die geforderten Angaben.

Sollte auf Ihrem System bereits eine ältere OpenOffice.org Installation existieren, erhalten Sie im Verlauf auch folgenden Dialog:



Wählen Sie hier die vorhandene Option aus, um Ihre Einstellungen aus der vorhandenen OpenOffice.org Version zu übernehmen.

7 Häufig gestellte Fragen

7.1 Was sind Beta-Versionen und sog. „SnapShots“?

Bei der **Beta-Version** eines Programms handelt es sich im allgemeinen Sprachgebrauch um eine Version, die zwar bereits die meisten Funktionen der endgültigen Version besitzt, aber **noch nicht ausreichend getestet** ist.

Somit ist gesagt, dass einerseits noch nicht alle Funktionen der zukünftigen Version implementiert sind (bzw. implementiert sein müssen) und andererseits die enthaltenen Funktionen noch nicht ausreichend getestet sind und somit eine fehlerfreie Funktion des Programms nicht garantiert werden kann.

Obwohl z. B. die Beta-Version 2 von OpenOffice.org 2.0 zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung schon recht stabil lief, machte sie hier keine Ausnahme, insbesondere, da vorhandene Fehler zum Veröffentlichungszeitpunkt konkret dokumentiert waren. Das gilt generell auch für kommende Beta-Versionen von OpenOffice.org.

Alle am OpenOffice.org-Projekt Beteiligten sind immer sehr an Testergebnissen, Fehlermeldungen und Meinungsäußerungen zur jeweiligen „Beta“ interessiert, weshalb diese (bis zur Veröffentlichung der produktiven Version) allgemein zugänglich zum Download bereit steht.

Wir alle verstehen auch sehr gut, dass die Nutzer von OpenOffice.org immer die „neueste“ Version verwenden wollen. Gleichwohl muss betont werden, dass der Einsatz einer Beta-Version zu produktiven Zwecken nicht empfohlen wird.

Snapshots wiederum sind Versionen, die beim OpenOffice.org-Projekt regelmäßig herausgegeben werden, um sowohl Projektmitgliedern als auch Außenstehenden die Möglichkeit zu geben, sich über den Stand des Projekts zu informieren sowie Tests durchzuführen. **Snapshots geben somit einen Momentanstand der Entwicklung** wieder, was auch heißen kann, dass in einem konkreten Snapshot **nicht alle verfügbaren Funktionen enthalten** sein müssen.

Es versteht sich von selbst, dass Snapshots weniger als Beta-Versionen getestet sind und deshalb keinesfalls zu produktiven Zwecken eingesetzt werden sollten.

Außerdem werden die Snapshots meist in der (englischen) Grundversion zur Verfügung gestellt und müssen anschließend erst mit den entsprechenden, für diese Plattform geeigneten Paketen (Installer, RMP-Pakete bzw. Installationsscript), lokalisiert, d.h. auf die gewünschte Sprache angepasst werden.

Da die entsprechenden Verfahren nicht Bestandteil des eigentlichen Installationsprozesses sind und sich außerdem von Snapshot zu Snapshot ändern können, werden Sie im Rahmen dieses Handbuchs nicht beschrieben.

7.2 Was ist mit Windows 95 / Windows NT?

OpenOffice.org ab Version 2.x ist nicht mehr für MS Windows 95 oder Windows NT (Workstation und Server) freigegeben und wird somit mit hoher Wahrscheinlichkeit unter diesen Windows-versionen nicht funktionieren.¹³



Da ältere Versionen von OpenOffice.org weiterhin zur Verfügung stehen, sollten Sie ggf. prüfen, ob nicht eine solche Version Ihren Anforderungen genügt.

7.3 OpenOffice.org auf CD

OpenOffice.org ist zunehmend auch auf CDs erhältlich: Das ist möglicherweise für Sie von Vorteil weil:

Sie nicht selbst die Dateien herunterladen müssen, was ein Problem sein kann, wenn Sie über keinen schnellen Internetzugang verfügen

solche CDs enthalten meist auch nützliche Zusatzsoftware, die Sie sonst selbst im Internet suchen müssten¹⁴

der Inhalt dieser CDs ist im allgemeinen von den Autoren/Herausgebern sorgfältig geprüft, so dass die enthaltenen Installationsdateien nachweislich meist fehlerfrei sind

Für welche CD Sie sich konkret entscheiden, hängt mehr oder minder von Ihren persönlichen Vorlieben ab.



Im deutschsprachigen OpenOffice.org-Projekt wird ebenfalls eine CD erstellt - die PrOOo-Box - die Homepage finden Sie hier: www.prooo-box.org

Eine Übersicht über verfügbare CDs finden Sie hier:

<http://de.openoffice.org/about-ooo/about-cdrom.html>

¹³ Vorliegende Tests haben ergeben das Ooo 2.x mit hohem manuellen Aufwand unter Windows 95/NT (Workstation und Server) zu installieren und (eingeschränkt) zu betreiben ist. Da hierzu ein erheblicher Aufwand (Betriebssystempatches, Updates etc.) und insbesondere detaillierte Systemkenntnisse notwendig sind, ist ein entsprechender Versuch **wirklich nur Experten** vorbehalten.

Für Normalnutzer kann der Versuch Ooo 2.x unter diesen Windows-versionen zu installieren **keinesfalls empfohlen** werden.

Ooo 2.x ist nicht für Windows 95 oder Windows NT (Workstation und Server) freigegeben.

¹⁴ OpenOffice.org bietet als OpenSource-Projekt für jeden die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Deshalb wird vieles an Zusatzsoftware/PlugIn's von einzelnen oder kleinen Projektgruppen erarbeitet. Leider gibt es keine zentrale Stelle im Internet, wo Sie alles Verfügbare an einem Platz finden.

7.4 Wie kann man die Installation OpenOffice.org anpassen und verändern?

Eine umfangreiche Dokumentation zu diesem Thema finden Sie auf:

http://de.openoffice.org/doc/setupguide/2.0/netzwerkinstallation_windows.pdf.

Diese Dokumentation (für Windows) beschäftigt sich nicht nur mit der Installation im Netzwerk, sondern auch mit der Anpassung der Installation im Allgemeinen.

Ein Beispiel für eine angepasste Version von OpenOffice.org, die ganz ohne Installation z. B. Auf mobilen Datenträgern eingesetzt werden kann, ist OpenOffice.org Portable. Weitere Hinweise zu dieser Version (die Sie übrigens ebenfalls über den Download-Bereich auf <http://de.openoffice.org/download/quick.html> herunterladen können), finden Sie auf http://portableapps.com/de/apps/office/openoffice_portable.

Hinweise zur Anpassung der Installation für die anderen Betriebssysteme finden Sie (soweit vorhanden) in den entsprechenden Installationskapiteln.

7.5 OpenOffice.org mehrsprachig installieren

Wenn Sie OpenOffice.org mit verschiedenen Sprachen der Bedienoberfläche, auf einem Rechner, verwenden wollen müssen Sie ab der Version 2.0 nicht mehr mehrere Installationen in verschiedenen Sprachen durchführen.

Installieren Sie stattdessen OpenOffice.org in der englischen Version und installieren Sie zusätzlich Sprachpakete für die weiteren gewünschten Sprachen der Benutzeroberfläche. Die dazu benötigten Sprachpakete können Sie beispielsweise unter:

<http://ootranslation.services.openoffice.org/pub/OpenOffice.org/>

herunterladen.

Nach erfolgter Installation können Sie anschließend die Sprache der Benutzeroberfläche über **Extras - Optionen - Spracheinstellungen - Sprachen** umschalten.

7.6 Reparaturinstallation durchführen

Führen Sie die OOo-Installationsdatei erneut aus, hierbei wird die bestehende Ooo-Installation erkannt und der Installationsassistent bietet Ihnen die Option **Reparieren** an.

7.7 Die Installation bricht mit Fehlermeldung ab

(häufigste Fehlernummer ist 1935)

Meistens hilft das Abschalten eines aktiven Virenschanners für die Zeit der Installation.

Vorausgesetzt wird natürlich ein fehlerfreier, vollständiger Download der Installationsdateien, welche Sie deshalb nach dem in Kapitel 2.2.1 erläuterten Verfahren überprüfen sollten.

7.8 Wichtige Adressen

Das OpenOffice.org Projekt:

<http://www.openoffice.org/>

<http://de.openoffice.org/>

Mailinglisten / Foren:

<http://de.openoffice.org/about-users-mailinglist.html>

<http://de.openoffice.info/index.php>

<http://www.ooo-portal.de/>

7.9 PUBLIC DOCUMENTATION LICENSE

Version 1.0

Original of this license can be found at

<http://www.openoffice.org/licenses/PDL.html>.

1.0 DEFINITIONS.

1.1. "Commercial Use" means distribution or otherwise making the Documentation available to a third party.

1.2. "Contributor" means a person or entity who creates or contributes to the creation of Modifications.

1.3. "Documentation" means the Original Documentation or Modifications or the combination of the Original Documentation and Modifications, in each case including portions thereof.

1.4. "Electronic Distribution Mechanism" means a mechanism generally accepted for the electronic transfer of data.

1.5. "Initial Writer" means the individual or entity identified as the Initial Writer in the notice required by the Appendix.

1.6. "Larger Work" means a work which combines Documentation or portions thereof with documentation or other writings not governed by the terms of this License.

1.7. "License" means this document.

1.8. "Modifications" means any addition to or deletion from the substance or structure of either the Original Documentation or any previous Modifications, such as a translation, abridgment, condensation, or any other form in which the Original Documentation or previous Modifications may be recast, transformed or adapted. A work consisting of editorial revisions, annotations, elaborations, and other modifications which, as a whole represent an original work of authorship, is a Modification. For example, when Documentation is released as a series of documents, a Modification is:

A. Any addition to or deletion from the contents of the Original Documentation or previous Modifications.

B. Any new documentation that contains any part of the Original Documentation or previous Modifications.

1.9. "Original Documentation" means documentation described as Original Documentation in the notice required by the Appendix, and which, at the time of its release under this License is not already Documentation governed by this License.

1.10. "Editable Form" means the preferred form of the Documentation for making Modifications to it. The Documentation can be in an electronic, compressed or archival form, provided the appropriate decompression or de-archiving software is widely available for no charge.

1.11. "You" (or "Your") means an individual or a legal entity exercising rights under, and complying with all of the terms of this License or a future version of this License issued under Section 5.0 ("Versions of the License"). For legal entities, "You" includes any entity which controls, is controlled by, or is under common control with You. For purposes of this definition, "control" means (a) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (b) ownership of more than fifty percent (50%) of the outstanding shares or beneficial ownership of such entity.

2.0 LICENSE GRANTS.

2.1 Initial Writer Grant.

The Initial Writer hereby grants You a world-wide, royalty-free, non-exclusive license to use, reproduce, prepare Modifications of, compile, publicly perform, publicly display, demonstrate, market, disclose and distribute the Documentation in any form, on any media or via any Electronic Distribution Mechanism or other method now known or later discovered, and to sublicense the foregoing rights to third parties through multiple tiers of sublicensees in accordance with the terms of this License.

The license rights granted in this Section 2.1 ("Initial Writer Grant") are effective on the date Initial Writer first distributes Original Documentation under the terms of this License.

2.2. Contributor Grant.

Each Contributor hereby grants You a world-wide, royalty-free, non-exclusive license to use, reproduce, prepare Modifications of, compile, publicly perform, publicly display, demonstrate, market,

disclose and distribute the Documentation in any form, on any media or via any Electronic Distribution Mechanism or other method now known or later discovered, and to sublicense the foregoing rights to third parties through multiple tiers of sublicensees in accordance with the terms of this License.

The license rights granted in this Section 2.2 ("Contributor Grant") are effective on the date Contributor first makes Commercial Use of the Documentation.

3.0 DISTRIBUTION OBLIGATIONS.

3.1. Application of License.

The Modifications which You create or to which You contribute are governed by the terms of this License, including without limitation Section 2.2 ("Contributor Grant"). The Documentation may be distributed only under the terms of this License or a future version of this License released in accordance with Section 5.0 ("Versions of the License"), and You must include a copy of this License with every copy of the Documentation You distribute. You may not offer or impose any terms that alter or restrict the applicable version of this License or the recipients' rights hereunder. However, You may include an additional document offering the additional rights described in Section 3.5 ("Required Notices").

3.2. Availability of Documentation.

Any Modification which You create or to which You contribute must be made available publicly in Editable Form under the terms of this License via a fixed medium or an accepted Electronic Distribution Mechanism.

3.3. Description of Modifications.

All Documentation to which You contribute must identify the changes You made to create that Documentation and the date of any change. You must include a prominent statement that the Modification is derived, directly or indirectly, from Original Documentation provided by the Initial Writer and include the name of the Initial Writer in the Documentation or via an electronic link that describes the origin or ownership of the Documentation. The foregoing change documentation may be created by using an electronic program that automatically tracks changes to the Documentation, and such changes must be available publicly for at least five years following release of the changed Documentation.

3.4. Intellectual Property Matters.

Contributor represents that Contributor believes that Contributor's Modifications are Contributor's original creation(s) and/or Contributor has sufficient rights to grant the rights conveyed by this License.

3.5. Required Notices.

You must duplicate the notice in the Appendix in each file of the Documentation. If it is not possible to put such notice in a particular Documentation file due to its structure, then You must include such notice in a location (such as a relevant directory) where a reader would be likely to look for such a notice, for example, via a hyperlink in each file of the Documentation that takes the reader to a page that describes the origin and ownership of the Documentation. If You created one or more Modification(s) You may add your name as a Contributor to the notice described in the Appendix.

You must also duplicate this License in any Documentation file (or with a hyperlink in each file of the Documentation) where You describe recipients' rights or ownership rights.

You may choose to offer, and to charge a fee for, warranty, support, indemnity or liability obligations to one or more recipients of Documentation. However, You may do so only on Your own behalf, and not on behalf of the Initial Writer or any Contributor. You must make it absolutely clear than any such warranty, support, indemnity or liability obligation is offered by You alone, and You hereby agree to indemnify the Initial Writer and every Contributor for any liability incurred by the Initial Writer or such Contributor as a result of warranty, support, indemnity or liability terms You offer.

3.6. Larger Works.

You may create a Larger Work by combining Documentation with other documents not governed by the terms of this License and

distribute the Larger Work as a single product. In such a case, You must make sure the requirements of this License are fulfilled for the Documentation.

4.0 APPLICATION OF THIS LICENSE.

This License applies to Documentation to which the Initial Writer has attached this License and the notice in the Appendix.

5.0 VERSIONS OF THE LICENSE.

5.1. New Versions.

Initial Writer may publish revised and/or new versions of the License from time to time. Each version will be given a distinguishing version number.

5.2. Effect of New Versions.

Once Documentation has been published under a particular version of the License, You may always continue to use it under the terms of that version. You may also choose to use such Documentation under the terms of any subsequent version of the License published by the OpenOffice.org Open Source Project or the initial writer. No one other than OpenOffice.org Open Source Project or the initial writer has the right to modify the terms of this License. Filling in the name of the Initial Writer, Original Documentation or Contributor in the notice described in the Appendix shall not be deemed to be Modifications of this License.

6.0 DISCLAIMER OF WARRANTY.

DOCUMENTATION IS PROVIDED UNDER THIS LICENSE ON AN "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, WARRANTIES THAT THE DOCUMENTATION IS FREE OF DEFECTS, MERCHANTABILITY, FIT FOR A PARTICULAR PURPOSE OR NON-INFRINGEMENT. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY, ACCURACY, AND PERFORMANCE OF THE DOCUMENTATION IS WITH YOU. SHOULD ANY DOCUMENTATION PROVE DEFECTIVE IN ANY RESPECT, YOU (NOT THE INITIAL WRITER OR ANY OTHER CONTRIBUTOR) ASSUME THE COST OF ANY NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION. THIS DISCLAIMER OF WARRANTY CONSTITUTES AN ESSENTIAL PART OF THIS LICENSE. NO USE OF ANY DOCUMENTATION IS AUTHORIZED HEREUNDER EXCEPT UNDER THIS DISCLAIMER.

7.0 TERMINATION.

This License and the rights granted hereunder will terminate automatically if You fail to comply with terms herein and fail to cure such breach within 30 days of becoming aware of the breach. All sublicenses to the Documentation which are properly granted shall survive any termination of this License. Provisions which, by their nature, must remain in effect beyond the termination of this License shall survive.

8.0 LIMITATION OF LIABILITY.

UNDER NO CIRCUMSTANCES AND UNDER NO LEGAL THEORY, WHETHER IN TORT (INCLUDING NEGLIGENCE), CONTRACT, OR OTHERWISE, SHALL THE INITIAL WRITER, ANY OTHER CONTRIBUTOR, OR ANY DISTRIBUTOR OF DOCUMENTATION, OR ANY SUPPLIER OF ANY OF SUCH PARTIES, BE LIABLE TO ANY PERSON FOR ANY DIRECT, INDIRECT, SPECIAL, INCIDENTAL, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OF ANY CHARACTER INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, DAMAGES FOR LOSS OF GOODWILL, WORK STOPPAGE, COMPUTER FAILURE OR MALFUNCTION, OR ANY AND ALL OTHER DAMAGES OR LOSSES ARISING OUT OF OR RELATING TO THE USE OF THE DOCUMENTATION, EVEN IF SUCH PARTY SHALL HAVE BEEN INFORMED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

9.0 U.S. GOVERNMENT END USERS.

If Documentation is being acquired by or on behalf of the U.S. Government or by a U.S. Government prime contractor or subcontractor (at any tier), then the Government's rights in Documentation will be only as set forth in this Agreement; this is in accordance with 48 CFR 227.7201 through 227.7202-4 (for Department of Defense (DOD) acquisitions) and with 48 CFR 2.101 and 12.212 (for non-DOD acquisitions).

10.0 MISCELLANEOUS.

This License represents the complete agreement concerning the subject matter hereof. If any provision of this License is held to be unenforceable, such provision shall be reformed only to the extent necessary to make it enforceable. This License shall be governed by California law, excluding its conflict-of-law provisions. With respect to disputes or any litigation relating to this License, the losing party is responsible for costs, including without limitation, court costs and reasonable attorneys' fees and expenses. The application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods is expressly excluded. Any law or regulation which provides that the language of a contract shall be construed against the drafter shall not apply to this License.